



Der **APPSTOSS AWARD 2015** – kreative und junge Köpfe erneut gesucht! Welche innovativen Ideen für Fußball-Apps habt ihr?

von **Angelo Arabia** | Nicht lang ist's her, da war es nach Abpfiff der eigenen Partie recht schwer, an Ergebnisse der Liga-Konkurrenz oder auch des geliebten Bundesligavereins zu kommen. Man fragte den Betreuer, der sich lauthals an den Stadionsprecher wandte, der wiederum überschlug sich ins Vereinsheim und knurrte den Wirt an, gefälligst im Videotext zu schauen oder sonst wen anzurufen. Diese zeitintensive Kommunikationskette wird seit einigen Jahren einfach umgangen. Heute erscheint nahezu alles per Fingertipp auf Smartphone oder Tablet. Torschützen, Statistiken, Videos, Anfahrtswege, Kontaktdaten – alles schnell und bequem abrufbereit. Den Fußball-Apps sei Dank!

Doch hattet ihr schon mal eine Idee, die das eigene Fußballleben verbessern könnte? Von welcher App würden eure Vereinsmitglieder profitieren? Beim APPSTOSS AWARD 2015 seid ihr genau richtig: «Mit diesem Award möchten wir Smartphones, Fußball und junge Menschen miteinander verbinden», erklärt Gabriele Hartmann, aus dem Bereich Gesellschaftliches Engagement bei SAP. Der Softwarekonzern aus Walldorf ermöglicht die tech-

nische Umsetzung des Wettbewerbs und ist mit dem bfv einer der beiden festen Partner. Projektträger des Awards ist Stifter-helfen.de, ein IT-Spendenportal für alle gemeinnützigen Organisationen, also auch für jeden Fußballverein.

«Wir wollen Ideen aus ganz Baden!», ruft Hartmann auf und verrät, dass das Projekt bald zusammen mit Streetfootballworld, einem der weltweit führenden Jugendförderungs-Organisationen und fester Kooperationspartner von FIFA und UEFA, auch international geplant ist. «Denn Fußball verbindet global und in allen Teilen der Erde verstecken sich gute App-Ideen. Mit uns zusammen kann sie jeder verwirklichen.»

Attraktiver, smarter, witziger – seinen Fußball verbessern

Amateurliebhaber leben Fußball Tag für Tag intensiv und spüren daher am besten, was die eigene Mannschaft beschäftigt und das Vereinsleben verbessert. Darum glaubt SAP, dass der APPSTOSS AWARD hier genau die richtige Chance zur Ideen-



Entwickler-Wochenende: Seite an Seite arbeiten die Ideengeber und die Entwickler von SAP an der Umsetzung der neuen Apps.

Prototypen der Anwendungen, die beim Vorjahreswettbewerb aufs Podium kamen: Die Gewinner-App «Anstoss», «APPffiff» und «SchiriDuell».

findung bietet. Den Themen der App-Vorschläge sind keine Grenzen gesetzt. Ob für die Vereinsorganisation, den Ablauf von Training und Spiel, die Bildung von Fahrgemeinschaften, die Akquise von Sponsoren oder die Gewinnung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen: Die Ideen sollen bestenfalls Problematiken aufgreifen und lösen, die in vielen Vereinen auftreten.

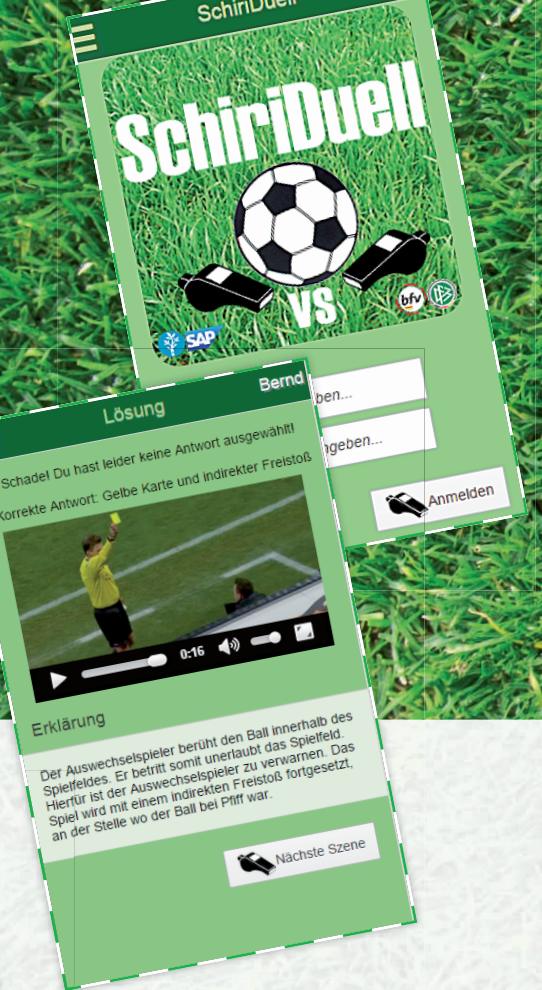
Matthias Henzi, Kicker beim Karlsruher Kreisligisten FV SF Forchheim, überzeugte die dreiköpfige Jury letztes Jahr mit dem Prototyp einer «Helfer-App» für Vereinsfeste. bfv-Präsident Ronny Zimmermann, SAP-Vorstandsmitglied Bernd Leukert sowie Clemens Frede von Stifter-helfen.de kürten seine Idee unter den drei Final-App-Prototypen zum Sieger, weil sie das Vereinsleben grundlegend vereinfachen kann. Sie dient zur optimalen Fest-Organisation: Einteilung der Arbeitsschichten, die To-dos während der Veranstaltung und alles, was sonst an Vor- oder Nachbereitungen ansteht – alles per Smartphone von Vereinsmitgliedern abrufbar: «Fußballer kennen den großen Aufwand eines Vereinsfests. Da wäre ein bisschen Orga-Hilfe doch nicht schlecht»,

sagt Henzi mit verschmitztem Lächeln. «Das Beste an unserer App ist aber, dass sie nicht nur für den Fußball gemacht ist. Sie ist auf andere Vereine, Sportarten und sogar Lebensbereiche übertragbar. Das war, glaube ich, ausschlaggebend für den Award-Sieg.»

Keine IT- oder Programmier-Kenntnisse nötig!

Mitmachen kann beim Wettbewerb übrigens jeder, der Mitglied in einem Verein aus dem bfv-Verbandsgebiet ist. Wer zwischen 16 und 25 ist, eignet sich prima als «Ideengeber». Dabei ist es völlig egal, ob man es gerade mal so schafft, Musik aufs Handy zu verschieben oder ob man sich bereits mit «Digital Mock-up», «Bug» oder «Firmware» beschäftigt. Der Endnutzer und die Grundidee sind das Ausschlaggebende, erklärt SAP-Entwickler Kevin Drieschner: «IT-Affinität oder das Hantieren mit Programmier-Algorithmen ist keine zwingende Voraussetzung. Viele der letztjährigen Einsendungen wurden auf ein simples Stück Papier gekritzelt», sagt der 23-Jährige, der seit 2011 im Unternehmen und seit letztem





Vorstellung der App-Ideen vor der Jury mit bfv-Präsident Ronny Zimmermann, SAP-Vorstandsmitglied Bernd Leukert und Clemens Frede von Stifter-helfen.de

Jahr als Web-Entwickler ausschließlich für Apps tätig ist. «Wer seine App-Vorstellungen ausführlich beschreibt, macht es uns Entwicklern eben leichter, es in ein Programm umzusetzen. Letztlich ergänzen wir uns aber prima und so entsteht im Dialog eine tolle, neue Anwendung», fügt Drieschner an.

Auch mit Matthias Henzi feilte die SAP über die letzten Monate intensiv an der Anwendungssoftware zur «Helfer-App». Mittlerweile kam von Seiten des Softwareunternehmens das grüne Licht zur Endphase der Entwicklung. «Die Zusammenarbeit mit den Entwicklern war toll. Unglaublich, wie viel von meinen Ideen allein an den zwei Tagen des APPSTOSS-Wochenendes umgesetzt wurde», sagt Henzi. «Jetzt freue ich mich auf die Endversion und darauf, dass meine Vereinsmitglieder, aber auch andere Nutzer, meine App herunterladen können!»

In drei bis sechs Monaten wird die Anwendung Smartphone-Nutzern zur Verfügung stehen. Einmal auf dem Markt, kann sie zu einem kleinen Preis erworben werden, wobei das Geld komplett in einen gemeinnützigen Fonds fließt, um Jugendprojekte im Sport zu unterstützen.

Die Preise

Die vier besten Ideengeber nehmen Mitte Juli mit zwei Vereinsmitgliedern am Hauptgewinn, dem APPSTOSS-AWARD-Wochenende in Walldorf, teil: Dort sind sie aktiv dabei, wenn beim «Hackathon» gemeinsam mit den Entwicklern der App-Prototyp entsteht. Darüber hinaus warten am SAP-Hauptstandort noch aufregende Erlebnisse wie u. a. Treffen und Training mit Fußballprofis. Für den Verein der jeweiligen Gewinner gibt es obendrein noch einen Gutschein für den Erwerb von Hardware.

Im letzten Jahr nahmen alle eingeladenen Ideengeber zudem an einer intensiven Trainingseinheit unter der Leitung von bfv-Trainer Rainer Scharinger und Ex-Kaiserslautern-Profi Olaf Marschall teil oder durften sich sogar in exklusiver Gesprächsrunde mit dem ehemaligen DFB-Co-Trainer Hansi Flick austauschen. «Das Drumherum am Gewinnerwochenende war unfassbar. Ich kam mir vor wie in einem Film! Und das, obwohl ich nur eine simple Idee hatte», erinnert sich Matthias Henzi zurück. Nun sollen wieder kreative und junge Köpfe her, die am APPSTOSS AWARD 2015 teilnehmen. Wollt nicht ihr ein neuer Ideengeber sein? | [Angelo Arabia, Augsburg](#)